

**Zeitschrift:** An die zürcherische Jugend auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft in Zürich  
**Band:** 18 (1816)

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

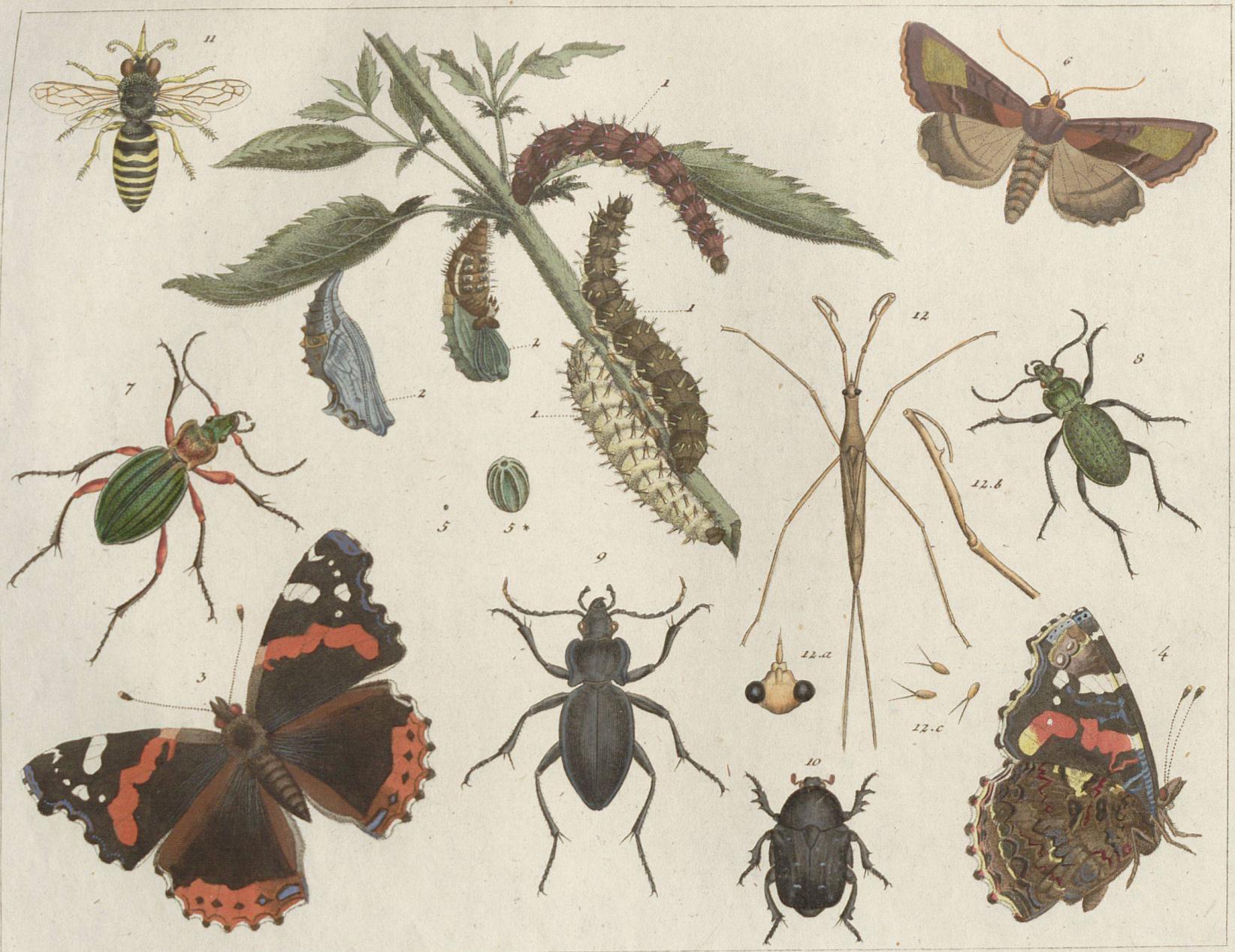
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Iac. Sturm pinx et sc. 1815.

An

# Die Zürcherische Jugend auf das Jahr 1816.

Von der

## Naturforschenden Gesellschaft.

XVIII. Stück. (v. Dr. Römer)

Da die Beschreibung derjenigen Insekten, deren Abbildungen ihr auf der diesjährigen Kupferplatte erblickt, noch einen Raum übrig lässt, so wollen wir diesen damit ausfüllen, euch mit einem nicht unmerkwürdigen naturgeschichtlichen Ereignisse bekannt zu machen, das im Spätjahre 1815 im Canton Bern sich zutrug, und dessen zwar in gleichzeitigen politischen Zeitungen Meldung geschah, welches aber ganz eigentlich in einem solchen der vaterländischen Naturgeschichte gewidmeten Blatte, und zwar um so eher aufzuhalten zu werden verdient, als die Erzählung derselben euch angenehm unterhalten wird.

Den lernbegierigern unter euch ist wahrscheinlich aus einem in eurer Vaterstadt gedruckten Buche \*), welches absichtlich auch der Fassungskraft der Jugend angepasst ist, und dem fleißigen Schweizer-Jünglinge eine lehrreichere und unterhaltsendere Lektur gewährt, als so manches süßliche und sade Lesebuch, womit die Schreibbewußth unsers Zeitalters auch noch jezo Deutschland zu überschwemmen fortfährt; die unter allen Gestalten und Formen, besonders zu Neujahrs geschenken, empfohlen und gebraucht, ja in eigens dafür bestimmten Bibliotheken gesammelt werden . . . den lernbegierigern unter euch, ist, sagen wir, wahrscheinlich bereits bekannt, daß der Bär zwar nicht häufig, aber doch immer noch in der Schwetz, und vorzüglich in der ganzen Bergkette von Graubünden bis nach dem Wallis, und zuweilen im Winter auch im Berner Oberlande und in der Jurakette vorkommt. Immerhin gehört dieses Raubthier sowohl als der Luchs im Bernerschen Oberlande zu den seltenen Erscheinungen, und verdient daher folgende Erzählung allerdings aufbewahrt zu werden:

\*) Zürich, bey Heinr. Gessner: Naturgeschichte der in der Schweiz einheimischen Säugethiere. Ein Handbuch für Kenner und Liebhaber. Bearbeitet von D. Joh. Jakob Römer, und D. Heinr. Rudolph Schinz. 1809. XXIII. und 534 Seiten in 8. Neuerlichst kam von diesem Werke eine Art Fortsetzung heraus, die zwar mehr auf das Bedürfniß der gelehrten Naturforscher berechnet ist, aber auch dem jüngern Liebhaber viel Stoff zur Belehrung darbietet:

Die Vögel der Schweiz, systematisch geordnet und beschrieben mit Bemerkungen über ihre Lebensart und Aufenthalt, von Friedr. Meissner und D. Heinr. Rudolf Schinz, Zürich, bey Orell, Füssli u. Comp. 1815. XXVIII. u. 328. Seiten 8.